

Mainz, den 8.12.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie als Anleger des Trend Capital Indienfonds und uns als Emissionshaus interessiert sehr, wie sich die Lage in Indien entwickelt. Wir haben uns nach den dramatischen Ereignissen in Mumbai mit unseren Experten und Partnern vor Ort auseinandergesetzt und möchten Ihnen auf diesem Wege unsere Einschätzung der Lage vor dem Hintergrund Ihrer Indienbeteiligung darstellen. Konkret möchten wir uns mit diesem Informationsschreiben auf die Anschläge in Mumbai und auf die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise beziehen.

Die Anschläge in Mumbai

Die Aufklärung der Attentate von Mumbai und die Identifizierung der Hintermänner werden noch viele Monate in Anspruch nehmen. Die bestens ausgerüsteten und ausgebildeten Terroristen lassen keinen Zweifel daran, dass solche Attentate immer wieder vorkommen können. London, Madrid, Tokio, New York, keine Stadt ist vor Terroranschlägen sicher. Wir Menschen möchten in persönlicher Freiheit leben und diese Freiheit, die wir verteidigen, gibt den Attentätern den Freiraum, den sie ausnutzen.

Die Ziele der Attentäter sind in einigen Punkten immer gleich. Sie möchten Angst und Destabilisierung erreichen. Das wird ihnen in Indien nicht gelingen. Die Inder sind ein sehr friedfertiges und kluges Volk.

Die Entwicklung der Metropole Mumbai werden die Anschläge nicht lange behindern.

Die weltweite Finanzkrise

Nach einem rabenschwarzen Oktober 2008, bei dem weltweit mehr als 9,5 Billionen US-Dollar an Marktkapitalisierung verloren gingen und der US-Markt trotz einer Erholung zum Monatsende den stärksten Monatsverlust seit 21 Jahren aufwies, zeigten die Kapitalmärkte in den vergangenen Wochen deutliche Stabilisierungstendenzen. Was mit der so genannten „Sub-Prime-Problematik“ begann, weitete sich nach und nach zu einer handfesten Finanzkrise aus, in deren Verlauf der Vergleich mit der Weltwirtschaftskrise in den 30er Jahren aufkam und das Vertrauen in die Finanzsysteme stark erschütterte. Dieser Vertrauensverlust führte zu einem bisher nicht da gewesenen Ausmaß an Hilfsaktionen und Rettungspaketen, deren Volumen und Reaktionsgeschwindigkeit – positiv – überrascht haben. Mit dem konsequenten Eingreifen von Notenbanken und Regierungen (u.a. vorübergehende Teilverstaatlichungen, konzertierte Senkungen der Leitzinsen) hat sich die erste Panik vor einem Szenario einer Weltwirtschaftskrise 1929 gelegt.

Indien kann die Finanzkrise ebenfalls nicht ignorieren! Die volkswirtschaftlichen Basiszahlen Indiens sind trotz allem weiterhin sehr positiv. Eine langfristige Betrachtung der Entwicklung der indischen Volkswirtschaft stellt deren Bedeutung für die weltweite Wirtschaftsleistung heraus. Abgesehen von kurzfristigen Korrekturen gehen führende Experten nach wie vor von einem Wirtschaftswachstum in Indien von 8% p.a. bis zum Jahre 2020 aus!

Wir leben in einer global vernetzten Welt. Indien ist abhängig von Rohstoffimporten, um diese zum Großteil in verschiedene Produkte zu veredeln, die wiederum weltweit exportiert werden. Die in der letzten Zeit gesunkenen Rohstoffpreise reduzieren deutlich den Inflationsdruck. Wir haben in Deutschland in den letzten

Wochen die gleiche Entwicklung bei Erdöl erfahren. Die weltweiten Rohstoff-Indizes sind auf das Niveau von 2003 gesunken.

Welche Einflüsse haben diese Rahmenbedingungen auf den TC Indien Fonds?

Die Trend Capital Indien 1 KG wurde am 5.12.2008 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zur Veröffentlichung gestattet. Im Vorfeld wurden bereits ca. 17 Mio. Euro von Anlegern für diesen Fonds reserviert. Wir sind erfreut über die hohe Reservierungsquote und sicher, dass der Fonds nicht nur das notwendige Mindestkapital von 5 Mio. Euro überschreitet, sondern ausreichend Mittel für eine sinnvolle Diversifizierung einwerben wird. Ein Rückabwicklungsrisiko mangels Eigenkapitaldeckung ist aus unserer Sicht für die Fondsgesellschaft nicht mehr existent.

Wir können aufgrund des Blindpool-Charakters Investitionen an verschiedenen Standorten in unterschiedliche Projekte und Nutzungsarten streuen. Es wurden bisher noch keine Investitionen getätigt. Leichte „Preissenkungen“ der letzten Wochen kommen dem Fonds im Besonderen zu Gute. Der Bedarf an Immobilien ist in Indien ungebrochen. Experten geben allein den jährlichen Neubedarf an Wohnungen mit 10 Mio. Einheiten an, zudem wird bei Büroflächen für die kommenden fünf Jahre eine Nachfrage von mehr als 55 Mio. m² prognostiziert. Der Nachholbedarf ist weiterhin sehr groß. Positiv sind die zu erwartenden Zinssenkungen. Sie machen die Projektierung leichter und lassen mehr Spielraum bei der Preisgestaltung der Objekte. Wir erwarten keine Höherbewertungen der Immobilien oder der Grundstücke. Die Trend Capital Indien Holding Limited erzielt ihre Gewinne nicht aus dem Handel mit Immobilien, sondern aus der Projektentwicklung, der Errichtung und dem Verkauf von Immobilien innerhalb von drei Jahren. Die kalkulierten Margen sind bei einer Preisentwicklung, die nur die örtliche Inflation ausgleicht, erreichbar. Ein Rechenmodell das bei Realwertprojekten in Deutschland konservativ und realistisch ist.

Unsere Aussicht als Emissionshaus

Wir werden auf mehr Chancen und weniger Konkurrenz im indischen Markt treffen. Viele Banken und große Investmenthäuser fallen als Quasi-Konkurrent aus. Als kleines Emissionshaus können wir unsere projektbezogenen Einzelstrategien für die jeweiligen Länder und Märkte entwickeln und schnell anpassen. Lange Entscheidungswege und Gesamtstrategien der Muttergesellschaften behindern uns nicht.

Ungeachtet der Ereignisse gehen wir davon aus, diesen Fonds in der geplanten Laufzeit von vier Jahren und mit den prognostizierten Renditen von 22-18% abwickeln zu können. Wir freuen uns diesen Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen und bedanken uns bei allen Investoren und Anlageberatern für das Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Peter Käsberger